



Im Wettbewerbsprogramm der KAP Damsdorf, Kreis Brandenburg, wird festgelegt: „Für uns kommt es darauf an, alle Voraussetzungen zu schaffen, die LPG der Tierproduktion mit qualitativ hochwertigem Futter zu versorgen.“ Der Parteisekretär der KAP, Genosse Hans-Joachim Kusserow (links), spricht mit dem Traktoristen Karl-Heinz Andrik über die Qualität der Feldarbeiten.

Foto: MV/Greulich

Kennzeichnend für eine Reihe von LPG Pflanzenproduktion ist, daß sie bereits langfristige Kooperationsvereinbarungen mit ihren Partnern in der Tierproduktion abschließen. Darin werden über einen größeren Zeitraum hinweg die Futterprobleme abgestimmt und vereinbart. Ausgangspunkt ist der tatsächliche Bedarf entsprechend den Tierbeständen und der geplanten Produktionssteigerung. Auf dieser Basis schließt zum Beispiel die LPG Pflanzenproduktion Oehna Wirtschaftsverträge ab, und zwar für jedes Jahr und für den Fünfjahrzeitraum. Dadurch kann die Futterproduktion perspektivisch eingeordnet werden, was für die Pflanzenproduktion vor allem vom Standpunkt der komplexen Intensivierungsmaßnahmen von großer Bedeutung ist.

Die Erfahrungen besagen: Erste Voraussetzung für effektive Beziehungen zwischen den LPG der Tierproduktion und Betrieben der Pflanzenproduktion sind die Liefer- und Leistungsverträge für die Bereitstellung des Futters nach Menge, Termin, Qualität. Sie müssen verbunden werden

mit Verpflichtungen zur effektiven Verwertung des Futters entsprechend dem DDR-Futterbewertungssystem. Bereitstellung und Verwertung von Qualitätsfutter bilden eine Einheit.

Die exakte Realisierung der Liefer- und Leistungsverträge ist bei den LPG und VEG der Pflanzenproduktion grundsätzlich erreicht. Bei den KAP ist das noch nicht überall so, was unter anderem zur Folge hat, daß die Frischfutter- und Silageanlieferung nicht in jedem Falle täglich erfolgt, daß sie sonnabends und sonntags zum Teil aussetzt. Die Anlieferung sollte in allen Verträgen exakt vereinbart werden. Aber der Vertragsabschluß ist eine einmalige Sache, die exakte Einhaltung der Verpflichtungen muß täglich gesichert werden.

Wichtig ist ein richtiger Standpunkt der Parteiorganisationen zur Ausarbeitung der Vereinbarungspreise. Sie dürfen nirgends zulassen, daß der eine Vorteile auf Kosten des Partners anstrebt. Prinzip ist, daß die Preise kostendeckend sind, daß sie den gegenseitigen Vorteil beachten, die Qualität und den effektiven Einsatz des